

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petit-Zeile oder deren Raum mit 5 Pf. sächs., alle übrigen mit 10 Pf. sächs. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[14068.] Meissen, den 1. Novbr. 1855.
P. P.

Hierdurch mache ich Ihnen die ergebene Anzeige, dass ich neben meiner hier bestehenden Handlung ein **Filial-Geschäft**, eine **Buch-, Kunst-, Musikalien- & Papier-Handlung** in **Haynichen** errichtet habe.

Mit Recht kann ich mir wohl am dortigen Platze einen günstigen Erfolg versprechen, denn der Ort selbst mit 6000 Einwohnern, als auch seine mehr als wohlhabende Umgebung bietet, da weder am Platze noch in der nächsten Umgegend eine Concurrenz ist, die ein thätiges Wirken beeinträchtigt, gewiss Gelegenheit, ein günstiges Resultat zu erzielen.

Um den Herren Verlegern nicht mit Eröffnung eines neuen Contos beschwerlich zu fallen, bitte ich, alles für Haynichen Verlangte à Conto Meissen zu buchen, die Facturen aber nach Haynichen zu adressiren, da die Zusendung durch meinen Commissionair direct geschieht.

Unverlangt wollen Sie dem dortigen Geschäfte jedoch **Nichts** senden, da ich für dasselbe den Bedarf wählen werde, wogegen ich Prospective und Anzeigen schleunigst erbitte.

Anzeigen mit der Firma: „**Louis Mosche in Meissen und Haynichen**“ lege ich 2000, 1200 dem hiesigen, 800 dem dortigen Localblatte bei.

Noch ersuche ich Sie, alles für **Haynichen** Verlangte von **jetzt ab** in Rechnung **1856** zu buchen, welche Gefälligkeit ich durch thätige Verwendung für Ihren Verlag dankend anerkennen werde.

Schliesslich nehme ich hierbei Gelegenheit, für das freundliche Vertrauen, das mir Seitens der Herren Verleger vom Beginne meines Wirkens an so reichlich zu Theil wurde, meinen wärmsten Dank zu sagen, und wird es für mich stets eine heilige Pflicht sein, dasselbe auch für die Folge mir zu bewahren.

Mit achtungsvollem Grusse

Ihr

ergebenster
Louis Mosche.

Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar ist beim Vorstande des Börsen-Vereins niedergelegt.

[14069.] Leipzig, den 15. October 1855.
P. P.

Hierdurch beehren wir uns Ihnen anzuzeigen, dass der Akademische Senat hier selbst, unsern **A. Edelmann** zum Universitäts-Buchhändler ernennend, demselben die Genehmigung ertheilt hat, die auf Veranlassung der Universität Leipzig zu editirenden Schriften, unter Zustimmung der betreffenden Autoren, in Zukunft als Verlag der Firma:

Alexander Edelmann,
Universitäts-Buchhändler,
in den Buchhandel gelangen zu lassen.

Wir werden uns von heute ab derselben, neben unserer bisherigen, zunächst vorzugsweise für diese Verlagsartikel bedienen und bitten Sie für selbige um eben die geneigte Verwendung, die Sie unserm übrigen Verlage zu Theil werden lassen.

Um Sie der Anlegung eines neuen Conto zu überheben, wollen Sie gefälligst alle Verschreibungen à Conto der Dürr'schen Buchhandlung notiren, unter welcher Firma wir Ihnen dieselben facturiren werden.

Von unsern Unterschriften ersuchen wir Sie gefälligst Kenntniss zu nehmen und zeichnen

mit hochachtungsvoller Ergebenheit

Alexander Edelmann,
Theodor Stock

in Firma:

Dürr'sche Buchhandlung.

A. Edelmann wird zeichnen:

Alexander Edelmann,
Universitäts-Buchhändler.

Th. Stock wird zeichnen:

Alexander Edelmann,
Universitäts-Buchhändler.

[14070.] Mannheim, den 1. October 1855.
P. P.

Hiermit erfülle ich die traurige Pflicht, Ihnen den am 29. Juli d. J. plötzlich erfolgten Tod meines geliebten Gatten

Friedrich Daniel Bassermann

anzuzeigen.

Die von demselben hinterlassene Verlags-Buchhandlung wird für Rechnung der Erben, unter der Leitung und Mitbetheiligung des bisherigen mehrjährigen Geschäftsführers derselben, Herrn **Ludwig Aster**, fortgesetzt.

Haben Sie die Gefälligkeit, von der Unterschrift des Herrn **Aster** Vormerkung zu nehmen und dem Geschäfte auch ferner Ihr schätzbares Vertrauen zu schenken.

Hochachtungsvoll

Emilie Bassermann,
geb. Karbach.

Herr **Ludwig Aster** zeichnet:

Fr. Bassermann'sche Verlagshandlung.
Ludwig Aster.

[14071.] **Verkaufs-Offerte.**

In einer der größern Städte in Sachsen steht eine schon lange bestehende solide Sortiments- und Verlags-Buchhandlung, welche sich eines guten Rufes erfreut und deren Wirkungskreis durch frische Kräfte einer noch größern Ausdehnung fähig ist, gegen baare Zahlung zum Verkauf. Reelle Käufer wollen ihre Briefe unter der Schrifte **S. W.** couvertirt franco an Herrn **Hermann Schulze** in Leipzig senden, welcher die Güte haben wird, sie weiter zu befördern.

[14072.] Der Besitzer eines soliden und umfangreichen Geschäfts sucht einen Mitarbeiter, resp. Theilhaber, welcher mit der Buchführung vertraut, an Thätigkeit gewöhnt und im Besitze von 5000 fl ist. Herr **Hermann Schulze** in Leipzig wird die Güte haben, frankirte Adressen entgegenzunehmen oder mündlich Auskunft zu geben.

Fertige Bücher u. s. w.

[14073.] Soeben erschien und wurde an die Handlungen, welche verlangten, versandt:

A. B. C. für artige Kinder
in Silhouetten und Reimen

von

Karl Fröblich.

2. Abdruck.

Preis 10 Sg .

Dieses Bilderbuch, ganz einzig in seiner Art, hat sich sehr schnell bei Alt und Jung Eingang zu verschaffen gewußt, und wohl selten hat eine Bilderbibel das Interesse der Kritik so erregt, wie die Fröblich'sche.

Die erste Auflage von 2500 Expln. ist trotz des späten Erscheinens im vorigen Jahr bis auf wenige Expre. vergriffen.

Ich versende dies Bilderbuch nur auf Verlangen in Rechnung mit 25 % und fest 13/12, baar mit 40 % und 13/12. Für Oesterreich wurde eine besondere Ausgabe veranstaltet.

Die gleichzeitig erschienene Prachtausgabe, Preis 20 Sg , liefere ich mit denselben Procenten und Freixpln., jedoch nur fest und baar.

Cassel, 1. November 1855.

G. E. Vollmann.

[14074.] Bei mir erschien soeben:

Ueber Orkan.

Für Seeleute.

Von

Capt. V. v. Gräfe.

8. in Gallico geb. 12 Sg ord.

Ein für jeden Seemann unentbehrlicher Leitfaden.

Ich bitte, da ich in diesem Jahre **Nichts** unverlangt versende, gefl. zu verlangen.
Otto Meißner in Hamburg.

[14075.] Als passende Geschenke für die Weihnachtszeit

empfehlen wir aus unserm Verlage noch folgende neue Kunstblätter:

Dies hat Christkindlein der Mutter gebracht,

gemalt v. **E. Geselschap**, in Mezzotinto gestochen von **Alph. Martinet**. 4 fl .

Das erste Lächeln,

gemalt von **J. G. Meyer** von Bremen, in Mezzotinto gestochen von **Alph. Martinet**. 4 fl .

Das jüngste Brüderchen,

gemalt von **J. G. Meyer** v. Bremen, in Mezzotinto gest. von **Alph. Martinet**. 4 fl .

Düsseldorf, 7. Nov. 1855.

Julius Buddens' Verlagshdlg.